

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

- Brockhaus in Leipzig.
Brockhaus' Conversations-Lexikon. 12. Aufl. 127. Hft. 8. — 50
 Brunner'sche Buchh. in Chemnitz.
Industrie-Zeitung, deutsche. 19. Jahrg. 1878. (52 Nrn.) Nr. 27. 4. In Comm. Halbjährlich * 9. —
 Ehlermann in Dresden.
Ascher, D., die Fehler der Deutschen beim mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. 4. Aufl. 8. * — 60
 Groffer in Berlin.
Zander, C., die Bestimmungen üb. die Feier der Sonn- u. Festtage in Preußen. 8. — 30
 Kellenberger's Buchh. in Ehrh.
Ludwig, J. M., Pontresina u. seine Umgebung. 2. Aufl. 16. * 3. —
 Schmier in Weimar.
Photographenzeltung, deutsche. Organ d. deutschen Photographen-Vereins. 2. Jahrg. 1878. (52 Nrn.) Nr. 25. 8. Vierteljährlich * 2. —

- Valett & Co. in Bremen.
Wilhelm's, F., Taschen-Fahrplan f. Süd-Deutschland, Schweiz u. Tyrol. Sommer 1878. 32. * — 50
 Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen.
Meier, Ch. F., ein parteifreier Gesichtspunkt f. die Betrachtung der innern Lage. 2. Aufl. 8. * — 20
 Bolger & Klein in Landsberg.
Feier, die, d. Rational-Festes u. der Tag v. Sedan. 3. Aufl. 16. — 15
 Weidmann'sche Buchh. in Berlin.
Bastian, A., u. A. Voss, die Bronzeschwerter d. Königl. Museums zu Berlin. Fol. Cart. * 20. —
Droysen, H., Sylloge inscriptionum atticarum in usum scholarum academicarum. 4. * 6. —
 Werther in Kofstock.
 † **Klopper, R.,** Verzeichniß gediegener Unterhaltungs-Literatur. I. Für Mädchen von 6 bis 17 Jahren. 8. — 50
 G. Wolf in Dresden.
 † **Berthold, G.,** Im Harem d. Sultans od. die Rache der schönen Amazone. 25. Hft. 8. — 30

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vereins werden die dreispaltene Peltzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[28569.] Geestemünde, den 1. Juli 1878.
 P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich mich, in Folge der Ausdehnung meines hiesigen Geschäftes, welches meine volle Thätigkeit in Anspruch nimmt, veranlaßt sehe, mein in Verden unter der Firma:

Heinrich Fischer,

(früher L. H. Sommer's) Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, betriebenes Geschäft, dessen Betrieb unter der bedeutenden Entfernung von hier leiden würde, an Herrn Oskar Fischer aus Kiel käuflich abzutreten.

Die Saldi aus Rechnung 1877 sind von mir in der diesjährigen Ostermesse voll und rein bezahlt worden; im Uebrigen verweise ich auf die nachstehenden Mittheilungen des Herrn O. Fischer.

Indem ich bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Heinrich Fischer,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Geestemünde.

Verden, 1. Juli 1878.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Heinrich Fischer in Geestemünde werden Sie ersehen haben, daß ich dessen unter der Firma: Heinrich Fischer (früher L. H. Sommer's Buchhandlung) in Verden betriebene Buch- u. Musikalienhandlung käuflich übernommen habe.

Im Anschluß daran beehre ich mich, mit Gegenwärtigem Ihnen anzuzeigen, daß ich das Geschäft unter der Firma:

H. Fischer's Nachfolger

(O. Fischer)

in der gleichen, streng soliden Weise weiterführen werde.

Vorbehaltlich Ihrer Genehmigung habe ich

die Disponenten und alles bis jetzt in Rechnung 1878 Gelieferte übernommen und haße dafür.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel bereits bekannt als seitheriger Mitinhaber der Firma Lipsius & Fischer in Kiel, und mit hinreichenden Mitteln zum Betriebe versehen, hoffe ich, daß Sie dem Geschäft auch fernerhin Ihr Vertrauen bewahren werden, das ich durch emsigste Thätigkeit und strengste Reellität zu rechtfertigen bestrebt sein werde.

Ich bitte also,

mir gütigst das Conto offen zu halten, resp. mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Ihre Novitäten bitte ich mir gef. unverlangt, Circulare über wichtige Novitäten, namentlich der Jurisprudenz, Pädagogik und Cavalleristik, sowie Antiquar-Kataloge direct unter Kreuzband zugehen zu lassen.

Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr Franz Wagner wieder die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Cassa zur Einlösung von Baarpaceten versehen sein.

Indem ich mich und mein neues Geschäft Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Fischer's Nachfolger

(O. Fischer).

Geschäfts-Verlegung.

[28570.]

Mit heutigem Tage verlegte ich meine Verlagsbuchhandlung nach

Herzberg a/Harz.

Verkehr fortan nur über Leipzig, und Auslieferung des gesammten Verlags in Rechnung oder gegen baar bei Herrn Franz Wagner.

Für die über Stuttgart verkehrenden Firmen unterhalte ich ein

Baar-Auslieferungslager des gesammten Verlags

bei Herrn A. Werther in Stuttgart.

In Rechnung wird in Stuttgart ohne Ausnahme nicht ausgeliefert, so wenig wie Sendungen über Stuttgart gemacht werden.

Herzberg a/H., 15. Juli 1878.

G. F. Simon.

Statt Circular.

[28571.]

Berlin, Anfang Juli 1878.

P. P.

Es ist Ihnen seiner Zeit Mittheilung von dem Verkauf meiner Buch-, Musik- und Papierhandlung in Memel an Herrn Rob. Schmidt dort geworden und erlaube mir, Ihnen heute die Anzeige zu machen, daß ich hier selbst die lang bewährte und renommirte Papierhandlung von Carl Paschke Nachfolger, Leipziger Str. 114, also im belebtesten Stadttheile hier, käuflich erworben habe und mit derselben eine Buch- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

Ed. Schnée,

vormals Carl Paschke Nachfolger

verbinde.

Ich werde meinen Bedarf nur baar resp. fest beziehen, bitte mir daher Novitäten- und a condition-Sendungen unverlangt nicht zu machen.

Wo ich solche für geeignet halte, werde ich die geehrten Herren Verleger speciell darum ersuchen.

Mein langjähriger Freund, Herr L. A. Kittler, hat die Güte, auch jetzt meine Commissionen zu übernehmen.

Indem ich Sie ersuche, von dieser Anzeige gefälligst Kenntniß zu nehmen, erbitte Ihre Verlagskataloge, Prospekte, Circulare ic. und zeichne

mit aller Hochachtung

Ed. Schnée.

Kaufgesuche.

[28572.] Ein jüngerer, verheiratheter Buchhändler, welcher augenblicklich über 8000 Mark baar verfügt, der aber nach und nach ein Capital von 40,000 Mark flüssig machen kann, sucht einen gangbaren, nicht an den Ort gebundenen Verlag (eventuell nebst Firma von gutem Klang oder einzelne gute Artikel) zu kaufen, den er durch baare Anzahlung von 5000 Mark erwerben könnte. Anerbietungen unter P. G. 25. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten. Discretion gegenseitig.

